Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

V. Die Herrschaft Röteln.

urn:nbn:de:bsz:31-190042

Visual Library

baumwollene Tüchere, Hafnergeschir, Papier, und einer Menge Marmor und Graniten. Die Stadt Basel wird auch aus diesem Lande meistens mit Wildpret versehen, indeme die Jagden ergiebig seind. Die gebrante Kirschenwasseere seind vorzüglich gut und werden häufig verführet.

V. Die Herrschaft Röteln.

Solche gränzet an zweien Seiten mit der Landgravschaft Sausenberg, auf der dritten an den Schweizerischen Canton Basel und auf der vierten mit Frankreich, wo die Mitte des vollen Rheines die Gränzscheide machet. Sie hat nebst Badenweiler die vortreflichste Weine in denen samtlichen marggrävlichen Landen, anbei auch sehr guten Fruchtwachs. In beiden bestehen ihre vornehmste ausser Landes gehende Waren, worzu auch die Producte derer hernach benanten Fabriken zu rechnen seind. Als mindere Artikele gehöret dahin etwas Mastvieh, sodann Obst, Federvieh und Marmor, welcher in diesem Lande am schönsten ist, besonders zu Welmlingen und Effringen.

Lörach erhielte schon in dem XIV Jahrhundert vom Kaiser Rupert Stadtrecht; allein, es kame so sehr herunter, daß es nur ein Dorf ware, so sich von dem Ackerbaue und der Viehzucht ernährete. Unter der gegenwärtigen Regierunge aber ward sein Stadtrecht erneueret und es fast ganz neu gebauet, worin man noch immer fortfähret, so daß es bereits ein feiner, wohlgebaueter und nahrhafter Ort ist. Der Siz des fürstlichen Oberamtes ist alda, wie auch ein wohl eingerichtetes Pädagogium, worein auch Fremde in die

Kost

Kost genommen werden. Insonderheit hat die Stadt einen ansehnlichen Zuwachs der Nahrung durch die Küpferische Indiennen-Fabrik erhalten, welche mit denen besten in Europa um den Vorzug streitet und eine Menge Menschen wohl ernähret. Die in der Stadt befindliche Profeßionisten finden durchgehends gute Nahrung. Der vorbei fliesende Wiesenfluß ist denenjenigen beförderlich, welche gutes und reines Wasser und Mühlwerke zu ihren Gewerben nöthig haben.

Crenzach, ein groses Dorf, eine Stunde von Lörach. Daselbst wächset der beste weisse und rothe Wein in der Herrschaft. Es ist voller Profeßionisten und Fabrikanten, welche aber zu einem grosen Theile vor Rechnung derer Kaufleute in Basel arbeiten.

Bintzen, ein groses Dorf; alda ist die Cotton-Druckerei zu bemerken, welche Herr Vischer und Comp. angeleget haben.

Kaltenherberg, eine Poststation und wohl eingerichtetes Wirts- und Lagerhauß, drei Stunden von Basel, an der sehr lebhaften Landstrasse. Alda hat Herr Lindemann eine Spedition angeleget, vermöge deren alle Güter und Waren, so in dem Lagerhause abgestossen werden können, nach allen Gegenden der Schweiz, nacher Schwaben, in das Elsas und Straßburg, auch das Land hinunter, auf das richtigste und in billiger Provision versendet werden. Eben dieser Herr Lindemann hat auch eine Baumwollenspinnerei und Weberei angeleget.

(Die Fortsetzung folget künftig.)